

Inhalt

Vorwort	
Professoren als Väter: Befunde und Fragestellungen	
<i>Julia Reuter/Günther Vedder</i>	9
»Man ist manchmal ein bisschen in der Beobachterrolle«	
<i>Axel Haunschild</i>	23
»Der Beruf war mein Hobby«	
<i>Bernd Hamm</i>	39
»Die Gesellschaft tut sich offensichtlich noch schwer mit der Entwicklung eines neuen Rollensystems«	
<i>Christian Leumann</i>	47
Wissenschaftliche und private Flugbahnen: die unplanbare Vereinbarkeit von Familie und Beruf	
<i>Christian Suter</i>	59
»Das System nimmt keine Rücksicht darauf, dass Kinder ein Normalfall sein könnten«	
<i>Christoph Antweiler</i>	65
»Wir haben das ganz gut gemanagt«	
<i>Dieter Sadowski</i>	79
»Es bleiben nach wie vor 80 Prozent an den Frauen hängen«	
<i>Eckhard Knappe</i>	87

»Uns hat es sicherlich erleichtert, dass meine Frau keine festen beruflichen Karriereabsichten hatte« <i>Gerhard Krieger</i>	97
»Dass es auch für einen Vater eine doppelte Belastung sein kann, Beruf und Familie zu vereinbaren, fällt unter den Tisch« <i>Gregor Bachmann</i>	107
»Alle haben Email, um jederzeit den Papa erreichen zu können« <i>Helmut Schauer</i>	119
»Ein Zölibatärer hat ganz andere Ausgangsbedingungen« <i>Joachim Theis</i>	135
»Die Abwesenheit gehört zur Karriere dazu« <i>Karl Hölz</i>	143
»Eigentlich ist das der ideale Beruf, um Kinder zu haben« <i>Lukas Clemens</i>	153
»Wenn man um 17 Uhr zu Hause ist, ist das in meinen Augen früh« <i>Markus Artz</i>	163
»Ich fand immer die Familie duft« <i>Michael Albrecht</i>	171
»Männer sollten ihren Umgang mit Kindern stärker kultivieren« <i>Norbert Platz</i>	179
»Das Vatersein bereichert meine Lehre« <i>Sebastian Harnisch</i>	191
»Wenn man sich eine familienfreundliche Situation schafft, dann faulenz man« <i>Wolf-Andreas Liebert</i>	205
»Für das Kind zu sorgen, habe ich als Erholung empfunden« <i>Wolfgang Göbel</i>	213

»Ich werde auch als Pater angeredet, das bedeutet ja <i>Vater</i> « <i>Wolfgang Ockenfels</i>	223
Schluss	
Vaterschaft und Professur – Männerbiographien zwischen Familie und Wissenschaft	
<i>Brigitte Liebig</i>	237
Nachwort	
»Auch Väter haben es nicht (immer) leicht«: Moderne Dilemmata der Männlichkeit	
<i>Walter Hollstein</i>	251